

Bericht aus der Arbeit des CVJM Moers e. V. im Jahr 2021 (Stand 13.12.2021)

Übersicht über das Gruppen- und Freizeitangebot des CVJM Moers e.V.

Alle Gruppen und Freizeiten des CVJM Moers e. V. werden derzeit ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen angeboten. Insbesondere die Mitarbeiter:innen in leitender Funktion besitzen alle langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sind umfassend geschult. Die Angebote sind grundsätzlich eingebettet in die Gesamtkonzeption der Jugendarbeit innerhalb des CVJM Kreisverband Moers e.V.

Das Angebot des CVJM Moers e. V. umfasst derzeit grundsätzlich folgende **Gruppen** (zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gruppenangebote, s. unten)

- Segel- und Bootsbau AGs als offenes Gruppenangebot für Jugendliche ab 10 Jahren (z. T. in Kooperation mit weiterführenden Schulen)
 - es werden vier Gruppen wöchentlich angeboten (jeweils nachmittags 2 bis 2,5 Stunden), eine weitere Gruppe vierzehntägig
 - die Gruppen werden jeweils von ca. 5 bis 15 Jugendlichen besucht (wöchentlich ca. 25 Jugendliche)
 - Nutzung der verbliebenen Räumlichkeiten im Gerhard-Tersteegen-Haus und Rossenrayer-See in Kamp-Lintfort

- Ten Sing (Projekt bestehend aus Chor-, Tanz-, Band-, Theater-, Technik- und Orga-Gruppe)
 - 1x wöchentlich (ca. 3 Stunden)
 - für Jugendliche ab ca. 11 Jahren
 - derzeit ca. 10-15 Teilnehmer
 - Nutzung des evangelischen Vereinshaus Repelen für Chor-, Band- und Theaterproben
 - in der Regel 1x jährlich Aufführung eines großen Bühnenprogramms

- Jungschar / Kinder-Kino (pausiert seit Beginn der Corona-Pandemie)
 - im Wechsel alle zwei Wochen einmal (ca. 2 Stunden)
 - für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter
 - vor Corona zwischen 15 und 30 Teilnehmer
 - zukünftig Nutzung von Räumen im evangelischen Vereinshaus Repelen und Außengelände

- Eine-Welt-Laden
 - die seit über 40 Jahren bestehende Eine-Welt-Gruppe des CVJM Moers mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten (Überschüsse wurden stets vollständig an die Ägypten-Partnerschaft des Kirchenkreises abgeführt) hat sich in Folge der Corona-Pandemie und des Besitzerwechsels des Gerhard-Tersteegen-Haus im 1. Halbjahr 2021 aufgelöst
 - viele Mitglieder der Gruppen engagieren sich, teils in leitender Funktion, im „Weltladen Moers“, der im Juli 2021 in der Moerser Innenstadt (Kirchstraße) eröffnet wurde

Anschrift

CVJM Moers e. V.
Haagstr. 11, 47441 Moers
mobil +49 (0) 171 33 555 24
ortsverein@cvjm-moers.de
www.cvjm-moers.de

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 0935 0601 9010 1193 4010

Der CVJM Moers e.V. ist Mitglied im

CVJM Kreisverband Moers e. V.
CVJM Westbund e. V.
AG Moers (Arbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugend Moers)
Stadtjugendring Moers e. V.

Vorsitzender: Bernd Tersteegen

stlv. Vorsitzender: Tom Gerstenberger
Kassiererin: Anja Vutz
Schriftführerin: Caro Grahe
Amtsgericht Kleve, VR 41169

Zusätzlich bietet der CVJM Moers **Freizeit- und Schulungsmaßnahmen** an Wochenenden und in den Schulferien an bzw. wirkt an diesem federführend mit. Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie hat der CVJM Moers in diesem Jahr folgende Angebote durchführen können (unter Erfüllung der jeweils geltenden rechtlichen und behördlichen Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben):

- In den Sommerferien fand an drei Wochenende (Samstag + Sonntag) und dreimal unter der Woche (jeweils an vier bzw. drei Tagen) unser **Segelsommer** statt mit Tagesaktionen am Rossenrayer See. Je Termin haben zwischen 10 und 15 Jugendliche teilgenommen.
- Als Ersatz für die coronabedingt kurzfristig abgesagten ein- bzw. zweiwöchigen Segelfreizeiten in den Niederlanden fanden ad-hoc organisiert in den Sommerferien zwei jeweils 5-tägige **Freizeiten** am Ratzeburger See bzw. am Eichenkreuzheim mit ca. 22 Teilnehmer:innen und 8 Mitarbeiter:innen statt.
- Die vom CVJM Kreisverband Moers ausgerichtete **Helfer-/Mitarbeiter:innen-Schulung** wurde hauptverantwortlich von Mitarbeiter:innen des CVJM Moers in Zusammenarbeit mit dem CVJM Neukirchen geleitet und gestaltet. Für den Durchgang 2020/2021 mit insgesamt fünf geplanten Schulungsweekenden meldeten sich 29 junge Menschen an, die sich für die Mitarbeit in ihren Gemeinden bzw. CVJM-Gruppen ausbilden lassen wollen.

Corona bedingt nicht stattfinden konnten folgende Angebote, die gewöhnlich zum üblichen Jahresprogramm des CVJM gehören:

- Verlängertes Segelwochenende mit der „Schulgottesdienst“-Gruppe des Gymnasium Adolfinum
 - für Jugendliche der Klassen Unter- und Mittelstufe
 - üblicherweise ca. 30 Teilnehmer
- Zwei aufeinanderfolgende, jeweils einwöchige Segelfreizeiten in den Herbstferien in den Niederlanden
 - für Jugendliche ab 10 Jahren
 - üblicherweise ca. 10 bis 15 Teilnehmer

Bericht über die Arbeit des CVJM Moers während der fortgesetzten Corona-Pandemie 2021

Den CVJM Moers hat die Corona-Pandemie mit seinen Gruppen- und Freizeitangeboten fortgesetzt vor Herausforderungen gestellt. Die mit der Pandemie verbundenen Beschränkungen betrafen Gruppen, Freizeiten und Schulungen. Die sich ständig ändernden rechtlichen Vorgaben und Anforderungen (z. B. hinsichtlich Testungen) forderten die Mitarbeiter:innen heraus. Ressourcen, die wir gerne direkt in die Arbeit mit Jugendlichen gesteckt hätten, wurden durch die Ausarbeitung von Hygienekonzepten, etc. blockiert. Daher sind wir mehr als froh und dankbar, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen mit beispielloser Kreativität und Flexibilität dennoch zahlreiche Angebote machen konnten. Immer wieder haben wir die Rückmeldung bekommen, dass sich der Einsatz lohnt: Die Jugendlichen haben die im CVJM geschaffene Abwechslung von der Lockdown-Tristesse genossen und wertgeschätzt.

Konkret mussten unsere geplanten und ausgebuchten **Segelfreizeiten** in den Niederlanden – eine zweiwöchige Hausfreizeit mit Jugendlichen ab 11 Jahren und ein einwöchiger Törn für Jugendliche ab 15 Jahren – sehr kurzfristig aufgrund der Einstufung der Niederlande als Hochinzidenzgebiet

abgesagt werden. Unsere Mitarbeiter:innen-Teams haben größtmögliche Flexibilität und Organisationstalent gezeigt und innerhalb weniger Tage ein Ersatzprogramm entwickelt, um den Jugendlichen ein alternatives Angebot zu machen:

- In der ersten Augustwoche ging es zunächst für fünf Tage an den Ratzeburger See, wo ein CVJM ein Wassersportzentrum betreibt. Dort haben wir ca. 30 Personen schöne Tage mit einer Mischung aus Segeln (auf friesischen „Ottenhome“-Valken), Kanufahren sowie Spielabenden verbracht.
- Nach einem Wochenende zu Hause konnten wir mit nahezu gleicher „Besetzung“ auch die zweite Augustwoche zusammen, diesmal am Eichenkreuzheim des CVJM Kreisverband, verbringen. Hier spielten im Programm auch Segeln und Kanufahren eine Rolle und zudem noch Geländespiele, Wasserschlachten und Lagerfeuerabende.

Unser **Segelsommer** wurde im letzten Jahr als „Corona-Ersatzprogramm“ ins Leben gerufen und hatte sich gut bewährt, so wir es auch in diesem erneut umgesetzt haben:

- Tagesprogramm am Rossenrayer See in Kamp-Lintfort: es wurde gesegelt, eine Grundausbildung im Bereich der Segeltheorie angeboten, geschwommen und gespielt; mittags gab es nach gemeinsamer Mahlzeit ein „Soulfood“
- Jugendliche unterschiedlichen Alters haben teilgenommen (je Termin zwischen 10 und 15 Teilnehmende)
- gezielt niederschwelliges Angebot (ohne Übernachtung und Low-Budget: 5 Euro pro Tag)

Die Pandemielage machte Präsenzwochenenden bei der **Helfer-/Mitarbeiter:innen-Schulung** unmöglich. Das Leitungsteam entschied sich gegen eine Absage, sondern schöpfte stattdessen die verbleibenden Möglichkeiten aus. Dabei standen nicht die üblichen Schulungsinhalte im Mittelpunkt, vielmehr wollte das Team den Jugendlichen wenigstens in kleinem Umfang Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen:

- Alle Teilnehmer:innen wurden von jeweils zwei Mitarbeiter:innen einzeln „auf Abstand an der Haustür“ besucht, um sie zumindest so persönlich kennenzulernen. Ihnen wurden Material-Pakete übergeben.
- Schulungsinhalte wurden regelmäßig in Zoom-Sitzung vermittelt. Ebenso wurde per Zoom an jedem geplanten Schulungswochenende interaktive Gottesdienste gefeiert.
- In den Zeiten, zu denen dies rechtlich zulässig war, wurden Aktionen in Kleingruppen in Präsenz durchgeführt, z. B. eine Fahrradrad-Schnitzeljagd, um so im Rahmen der Möglichkeiten persönlichen Kontakt zwischen den Jugendlichen zu ermöglichen
- Der traditionelle Schulungsabschluss am 1. Mai wurde als „Pommes-to-go“-Veranstaltung am Eichenkreuzheim (EKH) durchgeführt. Die Teilnehmer:innen konnten über den Tag verteilt mit ihren Familien einen Fahrradausflug zum EKH machen und erhielten dort neben Wegzehrung ihr „Schulungs-T-Shirt“.
- Im September wurde ein Präsenzwochenende nachgeholt.

Die **Ten Sing Gruppe** konnte mit wenigen Ausnahmen seit Beginn der Pandemie bis zum Ende der Sommerferien 2021 nicht proben. Durch wöchentliche Online-Treffen konnte zumindest der Kontakt zwischen den Ten-Singern aufrecht erhalten bleiben, so dass ein Stamm von

Teilnehmer:innen wie Mitarbeiter:innen erhalten blieb. Mit diesem Kern startete unsere Ten Sing Gruppe nach dem Sommer wieder mit regelmäßigen Treffen. Auftakt bildete ein Starter-Tag an einem Samstag im September, der im evangelischen Vereinshaus Repelen durchgeführt wurde. Hier konnte einige neue Teilnehmer:innen gewonnen werden. Seitdem arbeitete die Gruppen auf ein **Weihnachtskonzert am 11. Dezember** hin, das ebenfalls im Vereinshaus in Repelen stattgefunden hat. Anfang November wurde ein Probenwochenende am EKH durchgeführt, was mit den Mitteln der Stadt Moers („Moerser Signal“) finanziert wurde. Ein besonderes Highlight für die Ten Sing Gruppe ist das neue E-Schlagzeug. Es konnte durch eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt finanziert werden. Das E-Schlagzeug erleichtert die Durchführung von Proben im Vereinshaus, das in einem Wohngebiet liegt und wöchentliche Bandproben gerade mit lauten Schlagzeug daher langfristig problematisch sein könnten. Das Weihnachtskonzert war ein Erfolg, mit ca. 25 Teilnehmer:innen und etwa 50 Besucher:innen vor Ort. Zusätzlich wurde ein Live-Stream zur Verfügung gestellt.

Mitarbeiter des CVJM wirken seit Ende 2020 als Katecheten für die **Firmlinge** in der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef mit. Wir freuen uns über die bereichernde, ökumenische Form der Zusammenarbeit.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CVJM Moers engagieren sich zudem im CVJM Kreisverband Moers, unter anderem in der Helfer-/**Mitarbeiterschulung**. Der neue, 66. Helferschulungsjahrgang startet im November mit derzeit **21 jungen Menschen**, die sich für die Mitarbeit in ihren Gemeinden bzw. CVJM-Gruppen ausbilden lassen wollen. Es ist geplant mit den Teilnehmer:innen der Schulung sowohl mit der Planung des Pfingstzeltlagers des CVJM Kreisverband Moers sowie einem Neustart derzeit pausierenden Kindergruppen im CVJM Moers (Ortsverein) zu beginnen. Ein besonders wichtiges und zugleich praxisnahes Projekt des Schulungsteams!

Die **Mitgliederversammlung** des Vereins wurde als **Hybridveranstaltung** durchgeführt. Unter Beachtung der Hygienevorschriften konnten die Mitglieder sowohl vor Ort als auch per „Zoom“ teilnehmen.

Der CVJM Moers arbeitet aktiv in der AG Moers (**Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend Moers**) mit. Mitglieder des CVJM Moers engagieren sich maßgeblich in den Gremien und Arbeitsbereichen des CVJM Kreisverband Moers.

Zum **Jahresabschluss** soll in diesem Jahr wieder unser traditionelles **Heiligabend-Frühstück** stattfinden. Für alle CVJMers war dieses fester Bestandteil der Weihnachts-Tradition und konnte Corona bedingt im Vorjahr nicht stattfinden. In diesem Jahr laden wir – in guter Hoffnung, dass die Umstände es dann auch zulassen – ins evangelische Vereinshaus Repelen ein.

Für das kommende Jahr ist die Durchführung von mindestens einer zweiwöchigen Segelfreizeit im Sommer geplant. Die Anmeldephase läuft bereits. Weitere Maßnahmen kommen je nach Entwicklung der Situation (kurzfristig) hinzu.

Raumsituation des CVJM Moers und Kooperation mit dem evangelischen Vereinshaus Repelen

Der Verkauf des Gerhard-Tersteegen-Hauses (GTH) durch die evangelischen Kirchengemeinde Moers hat für den CVJM Moers – zusätzlich zu Herausforderungen der Corona-Pandemie – ein tiefgreifende Restrukturierungsphase ausgelöst. Die Räume des GTH hat der CVJM Moers seit

dessen Errichtung stets unentgeltlich für seine Angebote nutzen können. Mit Verkauf des GTH war diese unentgeltliche Nutzung dann – mit kurzer Vorlaufzeit zwischen Ankündigung und Umsetzung – ab März 2021 nicht mehr kostenfrei möglich. Angesichts der nun auf den Verein zukommenden Mietkosten war somit das Jahr 2021 geprägt von der Aufstellung von Finanzierungspläne, die entsprechende Mietzahlungen ermöglichen, der radikalen und kurzfristigen Reduzierung von Material / Akten und dem Leerziehen von bislang genutzten Räumen, um Mietkosten zu senken, sowie der Suche nach Raumalternativen. Im ersten Quartal 2021 wurde ca. die Hälfte der bislang genutzten Räume geräumt.

Unter den vielen geführten und noch laufenden Gesprächen mit verschiedenen möglichen Partnern für eine zukünftige Zusammenarbeit hat sich neben Gesprächen mit der katholischen Innenstadtgemeinde das evangelische Vereinshaus Repelen (ein eingetragener, gemeinnütziger Verein) als wichtiger Partner für die Zukunft des CVJM Moers herausgestellt. Beide Vereine haben in Gesprächen das Ziel formuliert, ihre Zukunft verstärkt gemeinsam zu gestalten. Hierbei spielt die Nutzung des im Besitz des Vereinshaus Repelen befindlichen Hauses mit Veranstaltungs- und Gruppenraum sowie Garten eine wichtige Rolle. Wir haben inzwischen Teile unseres Angebots (Ten Sing) in die Räume in Repelen verlagert und nutzen die Räume auch teilweise andere Vereinsveranstaltungen. Gleichzeitig wollen wir – so lange finanziell darstellbar – einen, eventuell auch räumlich weiter reduzierten Standort in der Moerser Innenstadt halten, um weiterhin einen Anlaufpunkt vor allem für Jugendlichen an den innerstädtischen, weiterführenden Schulen zu bieten.

Unterstützung der Arbeit des CVJM Moers durch Sponsoren, Spender und öffentliche Geldgeber

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit in diesem Jahr durch verschiedene Zuwendungen unterstützt wurde. Dies betrifft allgemeine oder auch zweckgebundene Spenden und Zuwendungen wie auch Zuschüsse zu Freizeiten, die uns ermöglichen, unsere Freizeiten günstiger anzubieten. Auch unsere schulischen Kooperationspartner unterstützen den CVJM nun vermehrt. Zuschüsse der Kirchengemeinde Moers wurden hingegen bereits seit längerem eingestellt. Neben privaten Spendern bedanken wir uns herzlich insbesondere bei der Sparkasse am Niederrhein, dem Förderverein des Gymnasium Adolfinum, dem SCI, der Stadt Moers, dem Land NRW, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für ihrer finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit im CVJM Moers.